



## *Systemisch ins Jahr starten – Mitten in München*

**11. Januar 2020 | 12:00 - 19:00 Uhr**  
**Kolpinghaus München, direkt am Stachus**

Systemische Vorträge, Workshops,  
 fachlicher Austausch & Networking

Teilnahmegebühr: Regulär 95,- €, **Frühbucher 75,- €** (bei Buchung bis einschl. 18.11.19)  
 Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

[Jetzt anmelden](#)

### Programm

12:00	Ankommen & Networking bei einem Snack
12:30	Begrüßung
13:00	
Workshop A	4 Rollen eines Beraters
Workshop B	Auf dem Weg zum sprachlichen Wohlfühlgewicht: Mit schlanker Sprache zu mehr Kraft, Präsenz und Klarheit
Workshop C	Digital Readiness Check (DRC): Digitale Transformation in Organisationen ganzheitlich betrachten
Workshop D	Persönlichkeit und Veränderung – Die PSI-Theorie in Beratung und Coaching
14:30	
Workshop A	Grundmuster von Systemen leibhaftig verstehen – eine Kostprobe Systemisch Essenzieller Aufstellungsarbeit
Workshop B	Coaching als Hebel zur Strategieumsetzung und Selbstermächtigung im intern. Großkonzern
Workshop C	Conversational Intelligence in Coaching Gesprächen
Workshop D	„Und? Wie geht’s Dir jetzt so damit?...“ – Famous last words in der Beratung
15:45	Kaffee & Networking
16:30	
Workshop A	Moving Motivators nach Jurgen Apello
Workshop B	„Das Unsichtbare besprechbar machen“ Lernerfahrungen gekonnt designen
Workshop C	Wertschätzende Kommunikation
Workshop D	Team Kultur entwickeln
18:00	
Key Note	Worldwork – zum Sichtbarmachen von Gruppenprozessen, Ruth Sander
19:00	Ausklang und Networking-Dinner (Teilnahme bitte bei der Anmeldung vermerken)

## Workshop A

### 4 Rollen eines Beraters



Die „4 Rollen eines Beraters“ ist ein Framework für syst. Prozessberatung, inspiriert aus dem Gestaltansatz. Ursprünglich wurde das Konzept auf engl. von Mary Ann Rainey entwickelt. Durch den Transfer in die dt. Sprache und Kultur hat sich das Werkzeug weiterentwickelt., um den Dialog mit Klienten zu strukturieren und emergente Problemlösungen zu fördern. Die innere Steuerung wird erleichtert, indem die Beratung aus vier Haltungen heraus erfolgt und dann bei Klienten zu tiefen inneren Erkenntnisprozessen führen kann. Dies erhöht die Präsenz des Beraters im Prozess und führt beim Klienten zur Vergegenwärtigung. Die „4 Rollen eines Beraters“ gehört für mich zu den Schlüsselkonzepten wirkungsvoller zwischenmenschlicher Beratungstätigkeit und ist eine Entdeckung vom Kongress für OE 2019 in Amsterdam.

**Markus Schwemle** ist geschäftsführender Partner von system worx und seit 2006 als selbständiger Berater, Coach und Führungskräfteentwickler tätig. Über eigene Erfahrungen als Führungskraft verfügt er durch seine Zeit im Siemens-Konzern. Er ist Lehrtrainer am isb Wiesloch und leitet das Partnerinstitut in München. Seine Schwerpunkte liegen in der Organisationsentwicklung, in der Führungskräfte-Entwicklung und der Ausbildung systemischer Berater und Coaches.

## Workshop C

### Digital Readiness Check (DRC): Digitale Transformation in Organisationen ganzheitlich betrachten

Immer mehr Unternehmen erkennen, dass die digitale Transformation nur gelingen kann, wenn Strategie, Strukturen & Prozesse, Führung und Kultur ganzheitlich betrachtet werden. Insbesondere Führungskräfte sind in der Verantwortung, den Wandel wirksam zu gestalten und voranzutreiben. Als Berater könnt ihr sie unter anderem dabei unterstützen, Klarheit darüber zu gewinnen, welche Voraussetzungen für eine gelungene Transformation bereits bestehen und die nächsten Schritte zu definieren. Der DRC bietet euch dazu ein hilfreiches Tool und eine innere Landkarte. Im Workshop lernt ihr die vier Handlungsfelder kennen und wendet sie auf konkrete Fälle an.



**Monique Spann** bewegt als systemische Beraterin (isb) und Mediatorin bei system worx Menschen dazu, vorwärts zu denken und zu handeln. Ihr Fokus liegt auf Teamentwicklung, Konfliktmoderation und dem Kulturwandel im Zuge der Digitalen Transformation.

**Sven Lübbers**, arbeitet als systemischer Berater (isb), Trainer und Coach bei system worx. Neben der Begleitung von Change-Prozessen liegen seine Schwerpunkte in den Bereichen Führungskräfte-Entwicklung, Digitalisierung sowie agiles und selbstorganisiertes Arbeiten.

## Workshop B



### Auf dem Weg zum sprachlichen Wohlfühlgewicht: Mit schlanker Sprache zu mehr Kraft, Präsenz und Klarheit

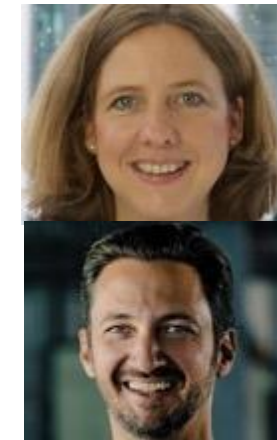
Die Agilität ist auch ein Sprachthema. Eine kraftvolle und klare Sprache vermeidet Füllwörter und Floskeln, denn sie lenken von Kernbotschaften ab, verzerren Fragen und verdecken die Strahlkraft von Aussagen. Sie verschleiern Aufträge und Anweisungen. In diesem Workshop reflektieren wir unseren Sprachgebrauch und spüren verbalen Ballast auf. Trainerimpulse und konkrete Teilnehmer-Beispiele schaffen eine Verknüpfung mit Ihrem Alltag. Wir arbeiten mit Wort- und Satzproben, Ansprech- und Erzähl-Übungen, Grammatik und Etymologie.

**Astrid Weidner** gründete nach ihrem Wirtschaftsingenieurstudium und einer Tätigkeit in der Wirtschaft 2007 TriMentor. Sie ist Beraterin, Trainerin und zertifizierter Senior-Coach (DBVC). Ihre Schwerpunkte sind die Themen Führung, Resilienz und Sprachkompetenz. Sie ist von Geburt an blind. Dies führte bei ihr zu einem besonderen Umgang mit Menschen. Ihre einzigartige Wahrnehmungsfähigkeit in Kombination mit Führungserfahrung und Fachwissen führt zu intensiver Kommunikation und glaubwürdiger Vermittlung von Inhalten.

## Workshop D

### Persönlichkeit und Veränderung – Die PSI-Theorie in Beratung und Coaching

Die PSI-Theorie von Julius Kuhl ist eine Metatheorie, die Ergebnisse der experimentellen Psychologie integriert und durch Erkenntnisse der Neuropsychologie bestätigt wurde. Die darauf aufbauende Persönlichkeitsdiagnostik wird im Coaching eingesetzt, um Klienten Entwicklungschancen aufzuzeigen, Verhalten besser zu verstehen, Anforderungen mit den Fähigkeiten für ein motiviertes (Flow) und stimmiges (Kohärenz) Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen und ermutigt zu neuen Wegen. Im Zusammenspiel der vier Gehirnfunktionen zeigen sich pers. Stile, Selbstkompetenzen und Motive in ihrer Dynamik. Klienten lernen, Muster zu erkennen und trainieren Methoden, um neues Verhalten zu etablieren. Im Workshop machen wir uns auf die Spur der vier Gehirnfunktionen und erfahren „am eigenen Leib“, wie sie uns in unterschiedlichen Situationen beeinflussen und steuern. Theorie zum Anfassen in Beratung und Coaching!



**Bettina Hafner**, Arbeits- und Organisationspsychologin, Systemischer Coach (DCV) und Familientherapeutin (DGSF), PSI-Beraterin (Impart-Institut), Lern- und Prüfungscoach an der TU München, arbeitet freiberuflich seit zwanzig Jahren in der Erwachsenenbildung in unterschiedlichen Branchen und Organisationen.

**Jan Messutat**, Coach (Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung), Trainer, Systemischer Coach (SySt-Institut), Selbstmanagement (ZRM), Persönlichkeitsdiagnostiker (Impart-Institut), langjähriger Dozent für Schauspiel und Theaterregie, Schauspieler, arbeitet seit 2003 als freier Coach für Wirtschaftsunternehmen und Künstler.

## Workshop A

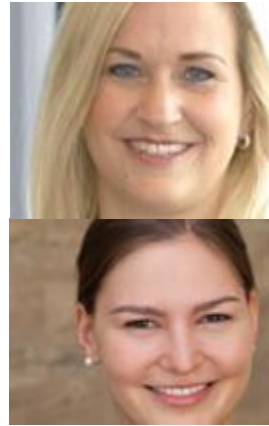


### Grundmuster von Systemen lebhaftig verstehen – eine Kostprobe Systemisch Essenzieller Aufstellungsarbeit

Der Workshop gibt Gelegenheit, die „Systemisch Essenzielle Aufstellungsarbeit“ (S.E.A.), so wie sie von Wolfram Jokisch entwickelt wurde, anhand der Inszenierung eines aktuellen Teilnehmer\*innen-Anliegens oder anhand eines „Modell-Überprüfungs-Formats“ live zu erkunden und im Dialog mit dem ErFinder metatheoretisch zu vertiefen. Möglichkeiten sind dabei, das Modell anhand von aktuellen Bezügen zwischen Ökologie und Ökonomie oder anhand von mitgebrachter Teilnehmer-Anliegen zu reflektieren.

**Wolfram Jokisch** (Mag.) Dipl. Päd., Transaktionsanalytiker (CM/DGTA), Jg.1951 ist PE- und Krisen-Coach, Lehrtrainer und Lehrsupervisor am ISB/Wiesloch und im eigenen CoreWork.Institut für Sinnberatung/Nürnberg-Pfarrkirchen. Außerdem arbeitet er in Praxis und Lehre an Inszenierungs-Arbeiten seit 35 bzw. 25 Jahren.

## Workshop B



### Coaching als Hebel zur Strategieumsetzung und Selbstermächtigung im internationalen Großkonzern

Mal angenommen, Du ahnst, dass Menschen alles in sich tragen, um in ihr Potenzial zu kommen und ihre volle Kraft in ihrer beruflichen Rolle zu entfalten. Und angenommen, es gäbe eine Brücke, um Menschen in ihr Potenzial zu bringen, auch oder gerade im Großkonzern. Bleibt nur die Frage: Wie fängst Du an, bei wem fängst Du an und wie motivierst Du ca. 6.000 Führungskräfte, Coaching als Kommunikationsverhalten zu leben und gemeinsam eine neue Unternehmenskultur zu entwickeln. Der Workshop gibt Einblicke zum strategischen Ansatz und enthält praktische Übungen der aktuellen Implementierung von Coaching in einem international sehr erfolgreichen börsennotierten Großkonzern.

**Henriette-Muriel Müller** ist Managerin und syst. Beraterin mit langj. Erfahrung in Coaching, OE und Process Excellence im Consulting, Mittelstand und im Großkonzern. Aktuell leitet sie im intern. Großkonzern eine Akademie, um Methoden wie Coaching als Haltung und Tool zur erfolgreichen Strategieimplementierung für FK und MA einzuführen. **Johanna Geißler** begleitet aktuell Transformations- und Change Prozesse in einem intern. Großkonzern. Ihr Ziel ist es, Veränderungsprozesse durch Coachings und Workshops wirksam zu gestalten und damit nachhaltig zur Unternehmensentwicklung beizutragen. Ihre Erfahrung im Bereich PE, Training und Weiterbildung erweiterte sie mit der Ausbildung zur syst. Organisationsentwicklerin am isb sowie zum Agile Coach.

## Workshop C



### Conversational Intelligence in Coaching Gesprächen

In diesem Workshop erhältst Du einen Einblick in die neurow. Erkenntnisse auf dem Gebiet der zwischenmenschlichen Kommunikation. Wir schauen auf die Epigenetik und wie die sog. Transkriptions-Gene unsere Kommunikation beeinflussen. Im Gespräch mit anderen können wir bestimmte Gene ein und ausschalten. Dieser Prozess kann beeinflusst werden, wenn wir uns darüber bewusst sind und unsere Kommunikation entsprechend achtsam gestalten. In kleinen Übungseinheiten werden nach einigen praktischen Versuchen die veränderte Kommunikation und freigesetzte Emotionen reflektiert. Final betrachten wir, wie diese Erkenntnisse unsere Coaching- Gespräche verändern können und welchen Nutzen unsere Klienten davon haben.

**Silke Iacone** ist Syst. Consultant und Coach. Sie hat langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Fach- und Führungskräften und begleitet Veränderungsprozesse in Unternehmen und Organisationen – In- und Outdoor. Sie liebt die Arbeit in Coachingprozessen. Sie kann immer wieder Neuland betreten und sich auf die Momente des Nichtwissens freuen. Sie treibt eine große Faszination an, das Potenzial, das in unseren Gedanken liegt, zu erforschen und die Tatsache, dass wir in Gedanken unsere Realität erschaffen.

## Workshop D



### „Und? Wie geht's Dir jetzt so damit? ...“ – Famous last words in der Beratung

Lasst uns einen Blick auf das Ende von Beratungsprozessen werfen und gemeinsam erkunden, was wie wirkt. Das Thema beschäftigt mich seit geraumer Zeit und ich würde den Symposiums-Workshop gerne dazu nutzen, gemeinsam auf meine und Eure „Abschlussinterventionen“ zu schauen. Ich bringe ein erstes Modell zur Orientierung als Landkartenentwurf mit. Dann würde mich der Erfahrungsaustausch interessieren und wir werden Zeit zum Üben und die Wirkung von unterschiedlichen Abschlüssen erfahren. Ich freue mich jetzt schon. (= positive Emotionsbotschaft als Selbstoffenbarung)

**Jaakko Johannsen** ist Dipl.-Psychologe und seit 2007 selbständig als Unternehmensberater, Führungskräfteentwickler und Coach tätig. Er ist Mit-Gründer von system worx und der Münchner Syst. Peergroup. Er hat einen Abschluss in syst. Beratung und Therapie vom Münchner Familien-Kolleg und ist Lehrtrainer am isb Wiesloch und dem Partnerinstitut in München. Wesentliche Schwerpunkte liegen in der Führungskräfte- und Organisationsentwicklung und in der Begleitung von Veränderungsprozessen.

## Workshop A



### Moving Motivators nach Jurgen Apello

In dieser Methoden-Werkstatt werden wir uns die Coaching-Methode der „Moving Motivators“ von Jurgen Apello anschauen und damit experimentieren.

- Was motiviert mich? Was ist mir bei meiner Arbeit wichtig?
- Wie unterscheidet sich meine Motivation von der meiner Kollegen?
- Wie wirken größere Veränderungen auf meine Motivation?
- Wie kann ich mit diesen Veränderungen gut umgehen?

Wir werden die „Moving Motivators“ in kurzen Übungseinheiten erleben. Jede\*r Teilnehmer\*in erhält dazu ein einfaches Set von 10 Motivationskärtchen. Ziel ist es, spielerisch einen ersten Eindruck von dieser Methode aus dem agilen Kontext zu erhalten. Die Einsatzmöglichkeiten der „Moving Motivators“ sind vielfältig: Selbsterkenntnis bezüglich der eigenen Motivation, Umgang mit Veränderungen, Fremd- und Selbstwahrnehmung, Entwicklung von Teams und Coaching.

**Matthias Singer** ist nach mehrjähriger freiberuflicher Tätigkeit seit über zwanzig Jahren als Trainer und Organisationsberater in fester Anstellung bei verschiedenen international tätigen Konzernen aus dem Energie-, Software- und Elektronikbereich. Seine Schwerpunktthemen sind Innovation und Coaching.

## Workshop C



### Wertschätzende Kommunikation

„Zuerst die Verbindung, dann die Lösung“: Der Beitrag der Nonviolent Communication als Schlüssel zu wertschätzenden Beziehungen in Coaching, Führung und Teams. Die NC nach M. Rosenberg ist mehr als ein Kommunikationsmodell. Ihr geht es um einen Beitrag zum Leben selbst, indem sie uns dabei unterstützt, mit dem in Verbindung zu kommen, was hier und jetzt in mir und anderen lebendig ist. Sie ist eine Haltung, die sich in Kommunikation ausdrückt. Sie ist ein Übungsweg in Empathie mit Bezügen zur Achtsamkeit und zu syst. Grundhaltungen. Mit ihr ist Wertschätzung auch dann möglich, wenn es schwierig wird. Ich lade Euch in diesem Workshop ein, die vier Schritte der NC mitzugehen und ein paar Unterscheidungen kennenzulernen, die Aha-Erlebnisse auslösen könnten. Lasst Euch inspirieren!

**Dorothee Blaeß** ist Juristin und freiberufl. tätig als syst. Coach, Mediatorin, Anwenderin Positive Psychologie und Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation®, Lehrbeauftragte an der HS München. Unterstützt Menschen und Organisationen in ihrer Weiterentwicklung. Arbeitsschwerpunkte: Selbst-/Führung und Potentialentfaltung, Beziehungskultur und Konflikte, Achtsamkeit und Stressbewältigung.

## Workshop B



### „Das Unsichtbare besprechbar machen“ Lernerfahrungen gekonnt designen

Um die Gruppendynamik in Teams besprechbar zu machen, werden diese für die Teilnehmer\*innen sicht- und greifbar abgebildet. Eine effiziente Methode zur Verbesserung von Anschaulichkeit und Erleben ist der Einsatz von Actionlearning-Modulen. Was ist beim Einsatz von Actionlearning-Modulen zu beachten, damit der Output für Teilnehmer messbar ist? Die Wirkfaktoren bei Actionlearning-Modulen sind: Kreativität, Fachkompetenz und Empathie. Wann setze ich Actionlearning-Module am sinnvollsten ein, bzw. wie kann ich eine Transfersicherheit herstellen? Erfahren und erkennen Sie die Stellschrauben zum zielgerichteten Einsatz von Actionlearning-Modulen. Erleben Sie anhand von zwei Actionlearning-Modulen die Wirkungskräfte und lassen sie uns gemeinsam an Transfermöglichkeiten arbeiten.

**Dietmar Fleidl-Koch** ist Gründer von Team Impuls - seit 20 Jahren Erfahrung im Bereich Erlebnisorientiertes Lernen, Entwickeln und Durchführen von Actionlearning-Modulen und Planspielen. Schwerpunkte meiner Arbeit sind Changemanagement-Beratung zu den Themen: Agile Transformation, FK-Entwicklung, Persönlichkeitsentwicklung, Teamentwicklung.

## Workshop D



### Team-Kultur entwickeln

Kultur in Teams wird sicht- und spürbar in den gemeinsam gelebten Werten, der Kommunikation und in Ritualen. Anhand der strukturierten Vorgehensweise unseres selbstentwickelten Arbeitsplakats Teamkultur betrachten wir, wie ein Prozess der Team-Kulturentwicklung gestaltet werden kann. Dabei spielt sowohl die Ist-Analyse der bestehenden Kultur als auch notwendige Veränderungen, um den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können, eine Rolle. Einsatzgebiete sind neue Teams, Team im Wandel und die Zusammenführung von mehreren Gruppen zu einem Team. Tiefer „reinschmecken“ werden wir gemeinsam in den ersten Schritt der Kulturentwicklung – dem Finden gemeinsamer Werte. Im Wertedialog werden diese aufgedeckt, verstehbar und im gemeinsamen Diskurs in der Gruppe verdichtet.

**Kristin Schwemmlé** ist Partnerin der system worx PartG und Mitgründerin der Syst. Peergroup München. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Beraterqualifizierung, dem Coaching von Führungskräften und der Begleitung von Menschen in beruflichen Veränderungsprozessen. Ihre syst. Ausbildung absolvierte sie im Odenwaldinstitut. Zudem verfügt sie über acht Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Marketing und Change Management im Siemens-Konzern.



Weltarbeit – der Begriff kommt aus Arnold Mindells Ansatz der Prozessorientierten Psychologie (POP). Damit sind zwei Aspekte gemeint:

- die Haltung: Wenn wir – auch für einzelne – beratend tätig sind, tun wir etwas für die Welt, machen Weltarbeit;
- die Methode, Mehrpersonensysteme zu facilitieren.

Mindell selbst hat damit u.a. Prozesse in der heißen Phase des Nordirland-Konflikts und in Palästina durchgeführt. Aber das Thema muss nicht immer so heiß sein – man/frau kann es auch für z.B. Team-Themen verwenden – oder in einer offenen Gruppe wie beim Abschluss eines Symposiums...

**Ruth Sander** ist lehrende Systemische Beraterin, Coach und Supervisorin (SG). Ihr erstes Leben verbrachte sie in Wien als Theater- bzw. Tanz-Ermöglicherin, dann wurde sie Geschäftsführerin der IG Freie Theaterarbeit (Dachverband der Freien Theaterschaffenden Österreichs). Das zweite Leben ab Mitte der 90er Jahre begann in München nach einer Weiterbildung in Wiesloch zur prozessorientierten Beraterin unter Einbeziehung des Körpers im Raum.

**Veranstaltungsort:** Tagungszentrum im Kolpinghaus München  
Adolf-Kolping-Straße 1  
80336 München

Nur 5 Gehminuten vom Hauptbahnhof München.  
Erreichbar über Karlsplatz Stachus U4/U5 und S-Bahn S1-S8 oder Hauptbahnhof U1/U2 und S-Bahn S1-S8.



### Vorkongress zum Symposium, am 10. Januar 2020: new worx New Work – Fluch oder Segen? Was funktioniert wirklich und was passt für uns?

Beim Vorkongress 2020 bieten wir Ihnen einen differenzierten Überblick über Hype-Themen und Modeerscheinungen „New Work“ betreffend. Dadurch bekommen Sie Klarheit im Dickicht des New Work-Waldes. Im Austausch mit den anderen Teilnehmer\*innen aus unterschiedlichen Kontexten definieren Sie Ihre anstehenden Gestaltungsaufgaben bezogen auf moderne und etablierte Arbeitsformen. Wir knüpfen an die Ergebnisse aus unseren Expertendialogen und anderen co-creativen Veranstaltungen aus dem letzten halben Jahr an. Ein prototypischer Ablaufplan für einen 1-Tages-Workshop mit Ihrem Team ermöglicht Ihnen, die für Sie passenden Arbeitsformen zu finden und erste Schritte in diese Richtung zu gehen.



Jaakko Johanssen

Thilo Leipoldt

Markus Schwemmler

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung zum Vorkongress gibt es [hier](#).